



Olpe, zum Osterfest 2018

„Gehen wir fischen!“

Liebe Schwestern und Brüder der INFAG-Gemeinschaften,

ein frohes und Hoffnung bringendes Osterfest wünsche ich Euch und Ihnen. „Gehen wir fischen!“ Unter diesem Thema wird die deutsche Provinz meiner Gemeinschaft im Mai zum Provinzkapitel zusammenkommen. Es ist eine österliche Entscheidung der Jünger Jesu. Ein Satz, der einen Hauch von Resignation beinhaltet und von zuversichtlicher Realität spricht. Eigentlich heißt es im Evangelium des Johannes: „Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit.“ (Joh 21,3a)

Wie wir alle erlebten sie die nachösterliche Wirklichkeit ihres Lebens nicht nur im frohen Halleluja. Fragen, Nichtverstehen, Hoffnung, Hilflosigkeit.

Auch wir sind nachösterliche Menschen. Wir feiern in jedem Jahr Ostern und vergessen diese Wirklichkeit auch im Alltag nicht. Aber...

Und genau in diesem Alltag werden, wie den Jüngern in Emmaus, ihnen und uns die Herzen und Augen geöffnet: Es ist der Herr! Er ermutigt uns, die Netze erneut auszuwerfen, er steht schon am Ufer und erwartet uns.

Mit der Gewissheit der Auferstehung Jesu im Herzen wird unser manchmal vergebliches Fischen nicht zur Resignation führen, sondern uns immer wieder neu den Alltag als Aufgabe und Verheißung bewältigen lassen. Das österliche Licht und die Wärme eines inneren Osterfeuers lässt uns neue Wege, neue Möglichkeiten erkennen. Ermutigen wir uns gegenseitig zu diesem österlichen Tun:

„Ich gehe fischen! Kommst Du mit?“

So wünsche ich uns allen zu diesem Osterfest, dass die Wirklichkeit der Auferstehung Christi uns immer neu im Alltag Antrieb und Hoffnung wird

„Der Herr ist auferstanden! Halleluja!“

„Pace ebene!“

Eure/ Ihre

*G. Magdalena Kol DSF*

INFAG-Gesamtvorstand

P.S. Die Fischer stehen am Strand in São Luíz/ Brasilien